
Feature

Redaktion: Michael Augustin Tel.: 0421 246 42634
email: michael.augustin@radiobremen.de

Assistenz: Andrea Struss Tel.: 0421 246 426 24 /-26
email: andrea.struss@radiobremen.de

Oktober 2018

Woche 41 Samstag, 13.10.2018 Ursendung
18.05 Uhr – 19.00 Uhr

Wh. Woche 43 Samstag, 22.10.18
21.05 Uhr – 22.00 Uhr

Sirenenklänge aus der Wundermaschine – Die Synthesizer-Story

von Walter Weber

Das Zeitalter der synthetischen Klangerzeugung begann im Jahr 1900 mit einem montrösen "Urknall". Damals präsentierte der amerikanische Erfinder Thaddeus Cahill sein Telharmonium, das erste elektromechanische Musikinstrument, das die Dimensionen einer Kathedralorgel hatte: 200 Tonnen schwer und ausgestattet mit 672 Tasten und 336 Schieberegler. Mit weit geringerem Aufwand kam der russische Pysiker Leonid Theremin aus, der 1919 das Theremin erfand, ein bahnbrechendes Gerät zur bewegungsgesteuerten elektronischen Tonerzeugung.

Eine weitere Sternstunde ereignete sich am 20. Juni 1930 im Großen Saal der Musikhochschule Berlin. In einem Konzert wurde öffentlich das "Trautonium" präsentiert, ein Vorläufer des Synthesizers, der Jahrzehnte später den Sound der modernen Musik revolutionieren sollte. Entwickelt hatte das futuristische Instrument der Ingenieur Friedrich Trautwein in Zusammenarbeit mit dem Komponisten Paul Hindemith und dessen Schüler Oskar Sala. In eine neue Dimension stießen in den frühen sechziger Jahren die US-Amerikaner Donald Buchla (1937-2016) und Robert Moog (1934-2005) vor mit der Konstruktion der ersten modernen Synthesizer. Damit begann der Siegeszug des Elektro-Sounds in der internationalen Rock- und Popmusik, der bis in die neuesten multimedialen Trends der Computer- und Smartphone-Welt hineinreicht.

Walter Weber unternimmt in seinem Radiofeature eine rasante Reise durch die wundersame Welt des synthetischen Klangs und lässt Pioniere wie Oskar Sala und Robert Moog ebenso zu Wort kommen wie Musiker-Legenden wie Paul McCartney, Keith Emerson, Manfred Mann und Rick Wakeman von der Kultband "Yes". Mit von der Partie sind unter anderem auch: Andreas Schneider, Betreiber eines international renommierten Synthesizer-Ladens in Berlin-Kreuzberg und Initiator der Messe "Superbooth", Dieter Doepfer, einer der renommiertesten deutschen Hersteller modularer Synthesizer, Benedikt Brilmayer vom Berliner Instrumentenmuseum und Jörg Sonntag, Musik-Redakteur von Radio Bremen und Veteran der legendären Fernsehreihe "Beat-Club".

Produktion: Radio Bremen 2018

Woche 43 Samstag, 27.10.2018
18.05 Uhr – 19.00 Uhr

ARDradiofeature

Täter, die keine waren

Ein Feature über die Aufarbeitung einer verdrehten Stasigeschichte

von Heike Otto

Fast 30 Jahre liegt der Fall der Mauer zurück. Die Aufarbeitung der Stasigeschichte aber ist längst noch nicht abgeschlossen. Wer war Täter, wer war Opfer? Wer hat wen bespitzelt und wem geschadet? Nach der Wende war der Eifer groß: Je bekannter der enttarnte ehemalige Stasimitarbeiter, desto größer und gefragter die Story. Vermeintliche Täter wurden vorverurteilt, weil Anschuldigen nicht gründlich recherchiert und Ermittlungsergebnisse in der Öffentlichkeit falsch dargestellt wurden.

"In der Hysterie entstanden neue Opfer", so der Stasi-Forscher Helmut Müller-Enbergs, Professor am Institut für Zeitgeschichte der Süddänischen Universität in Odense. Nur selten war eine Gegendarstellung erfolgreich, nur selten führte die Beweisführung zu einer wirklichen Entlastung. Und wenn doch? Waren Umfeld und Öffentlichkeit dann noch an der Wahrheit interessiert? 2018 könnte die Zeit reif sein für eine differenzierte Betrachtung über diesen Teil der deutsch-deutschen Vergangenheit.

Die Feature-Autorin Heike Otto arbeitet den Fall einer prominenten Person auf, die zu Unrecht der Stasi-Mitarbeit beschuldigt wurde. Für ihre Recherche hat sie nicht nur die Akten der Stasiunterlagenbehörde durchforstet, sondern auch Gutachten anfertigen lassen und viele Zeitzeugen befragt. Sie blickt zurück auf die Zeit nach der Wende, die häufig eine Zeit der medialen Hetzjagd war.

Biografie Heike Otto:

Heike Otto, geboren in Hubertusburg/Sachsen, arbeitete mehr als 10 Jahre als Reporterin und Redakteurin für den SWR/ARD-Hörfunk in Stuttgart. Seit 2007 lebt sie in München und ist hier vor allem für die Sportredaktion des Bayerischen Rundfunks tätig. 2011 erschien beim Verlag Hoffmann und Campe ihr Buch "Beim Leben meiner Enkel". 2016 wurde sie für ihr Feature: "Kaisers Geburtstag – Zum 70. Franz Beckenbauers" mit dem Herbert-Zimmermann-Preis des Verbandes Deutscher Sportjournalisten ausgezeichnet.

BR 2018